Pascal Becker

Nutzung von GND und OSM in DSpace



GNDCon 2.0 MiniCon Geografische Normdaten und Koordinaten

11.06.2021



Einführung

Repositorien und DSpace

Speicherung von Publikationen, Forschungsdaten und weiterer digitaler Objekte

Speicherung von Metadaten und Dateien

Institutionelle und disziplinspezifische Repositorien Forschungsinformationssysteme mit DSpace-CRIS

(Open-Access-) Repositorien



Selfsubmission

DSPACE

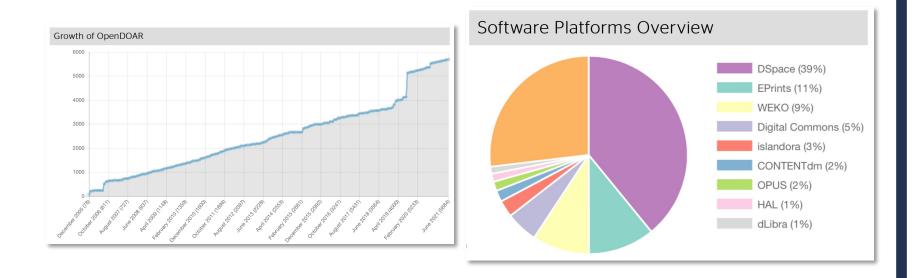
Open-Source-Software (BSD-Lizenz)

https://www.dspace.org

Meistgenutzte Software für Repositorien, 2.500-3.000 Installationen

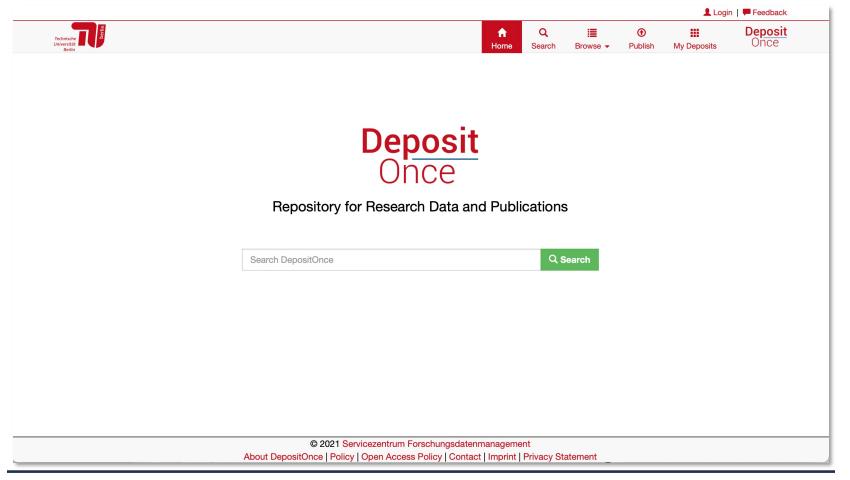
DSpace-Konsortium Deutschland (35 Universitätsbibliotheken, Forschungsinstitute)

OpenDOAR – Open Directory of Open Access Repositories

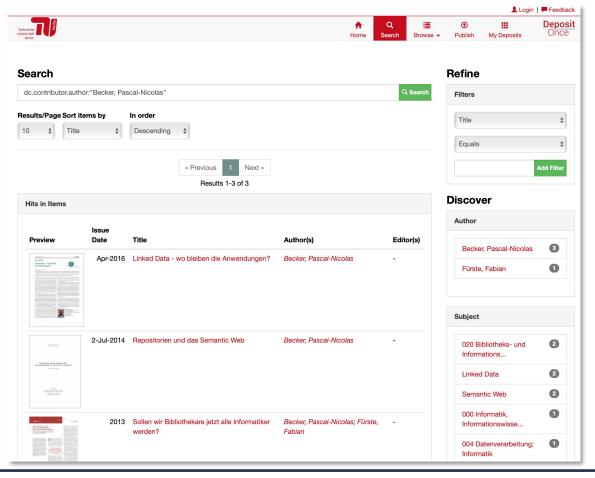


Quelle: https://www.opendoar.org, 10.06.2021

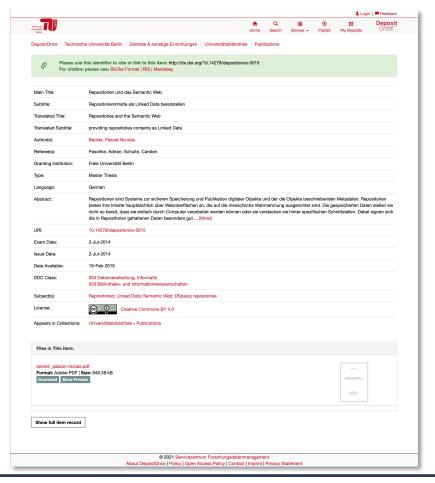
Beispiel: DepositOnce der TU Berlin



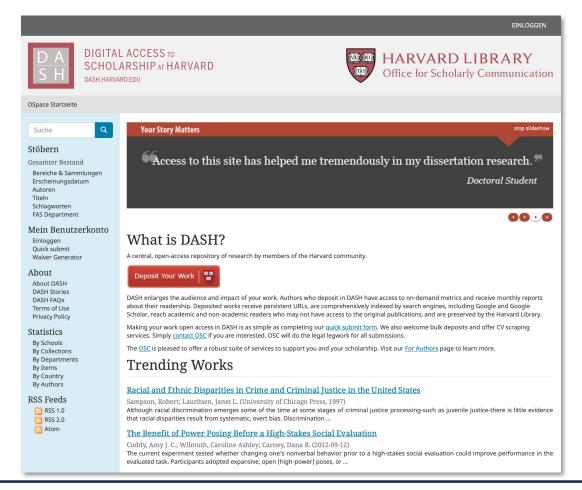
Beispiel: Suche



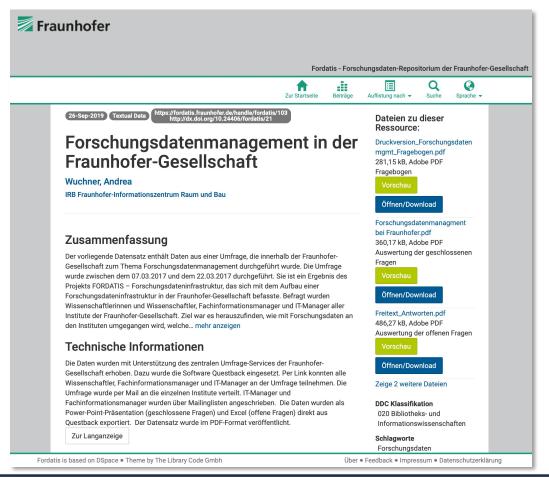
Beispiel: Item-Ansicht



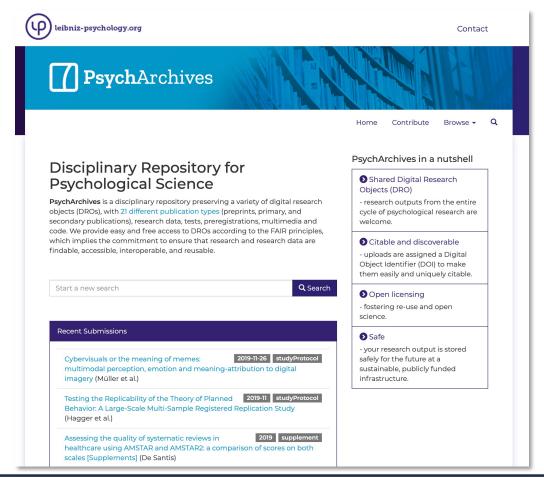
Beispiel: Havard Library – DASH



Fraunhofer - Fordatis



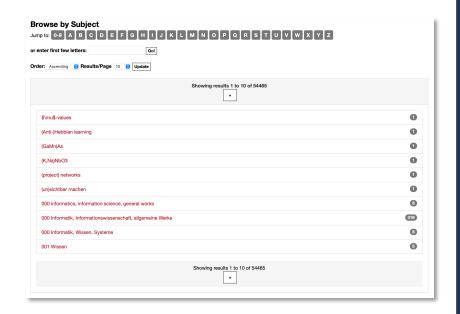
ZPID: PsychArchives



DSpace und GND

Freie Schlagworte

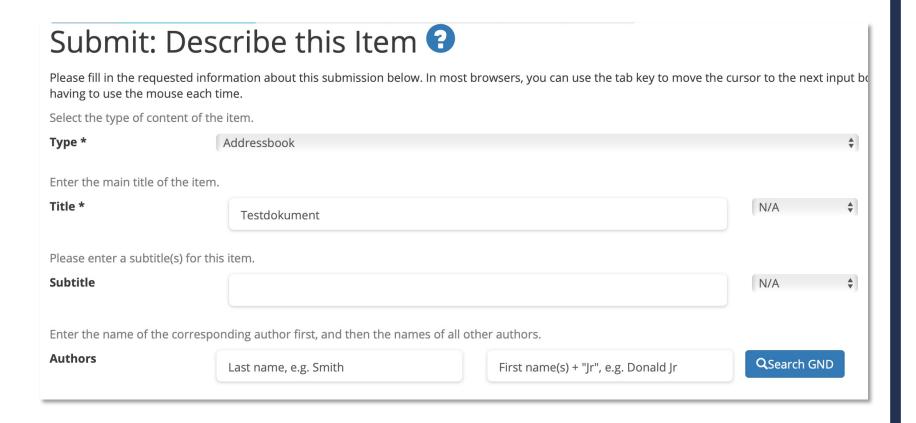
- Repositorien speichern
 Metadaten
- Repositorien sind Internet-Publikationsplattformen
- Oft Dublin Core,
 manchmal andere
 Metadatenschemata
- Oft: freie Schlagworte
- Wie hilfreich sind 54.465verschiedene Schlagworte für 11.550 Einträge?



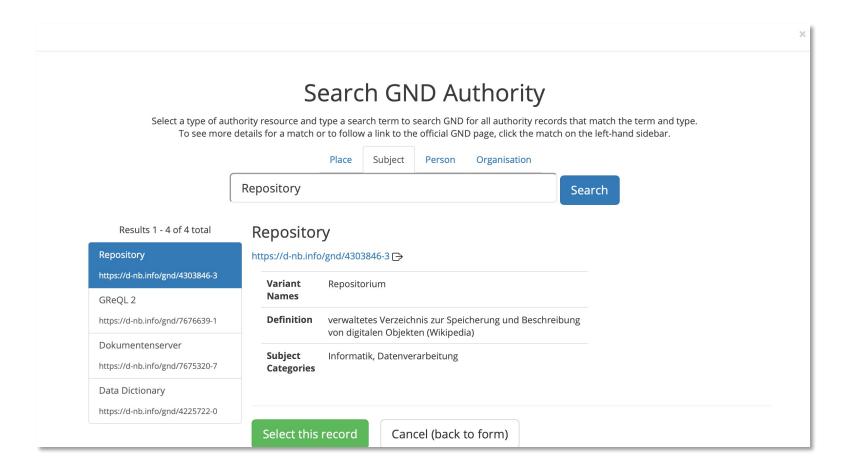
Ziele

- Nutzung der GND in DSpace
- Suche in der GND aus DSpace heraus
- Übernahme von Einträge der GND in DSpace
- Intuitive Oberfläche (Selfsubmission!)
- Nutzung der Entitätstypen Personen, Körperschaften, Sachschlagworte und Geografika
- Anzeige von Karten, Suche und Übersichten mittels Karten

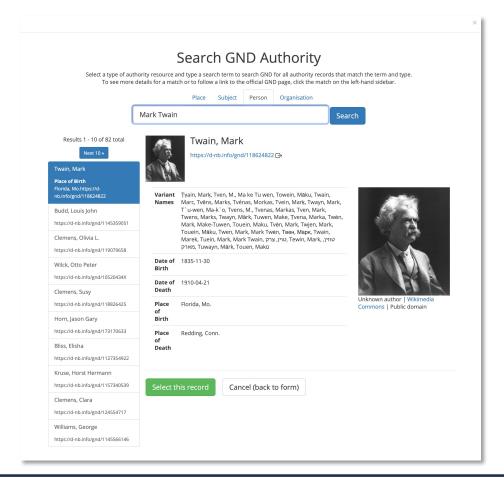
Eingabemaske I



Eingabemaske II



Eingabemaske III



Landing Page / Item-Ansicht



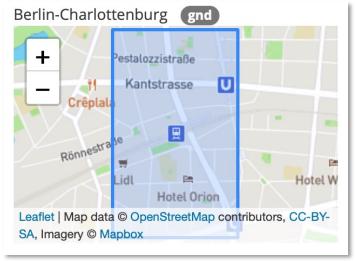
Landing Page / Item-Ansicht

Authors: Becker, Pascal-Nicolas gnd

GND Normdatei **gnd** Subject:







Umsetzung

- Unterstützung der GND als Plugin für DSpace entwickelt
- Suche und Übernahme von Einträgen
- Unter Nutzung von lobid.org vom hbz
- Einbettung von Abbildungen dank Entity Facts
- Speicherung von GND-ID, Label und ausgewählter Informationen
- Unterstützte Entitätstypen:
 Personen, Körperschaften, Sachschlagworte und Geografika
- Entwicklung durch The Library Code GmbH mit Unterstützung der Zentralbibliothek Zürich und der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg

DSpace, GND und Geografika

Geografika?



© Clemensfranz | Wikimedia Commons | CC-BY-SA-3.0

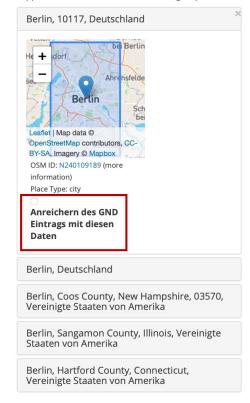
- Nicht alle Einträge des Entitätstyp Geografikum in der GND enthalten Längen- und Breitengrade
- Zum Beispiel Ortsnamen und Stadteile haben oft keine Geolocations
- Wir zeigen bevorzugt Karten an, sonst Bilder aus den Entity Facts
- Wir reichern unsere Daten mit Daten aus OpenStreetMap an!

Geolocations!

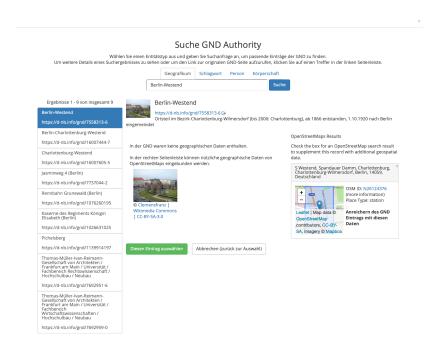
- Für Geografika führen wir parallel eine zweite Suche in Open Street Map durch
- GND-Einträge in DSpace können mit Angaben aus OpenStreetMap angereichert werden
- Wir möchten die Zurodnung zwischen GND-IDs und OSM-IDs irgendwann zurück fließen lassen (es sind aber nicht unsere Daten)

OpenStreetMaps Results

Check the box for an OpenStreetMap search result to supplement this record with additional geospatial data.



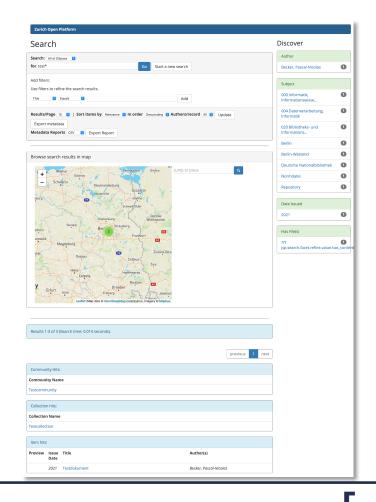
OpenStreetMap



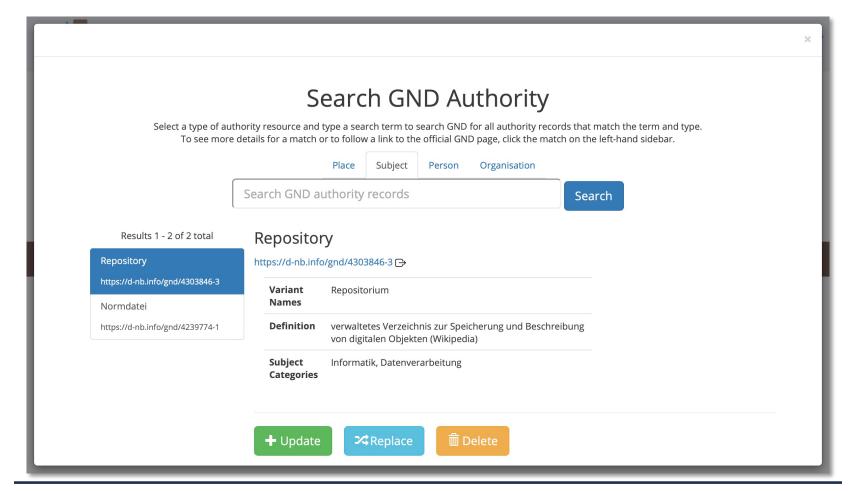
- OSM liefert uns Geolocations und Bounding Boxes
- OSM hat damit mehr
 Informationen als in der GND gespeichert sind
- Nicht immer sind Ergebnisse übereinstimmend: der S-Bahnhof Berlin-Westend liegt zwar im Stadtteil Berlin Westend, es sind aber nicht die selben Dinge
- Vorsicht bei historischen Ortsteilnamen

Karten, Karten, Karten

- Wie bereits gesehen: in der Item-Ansicht
- Suchergebnisse können auf einer Karte angezeigt werden
- Alle Items können auf einer Karte angezeigt werde (Browsing/Übersicht)



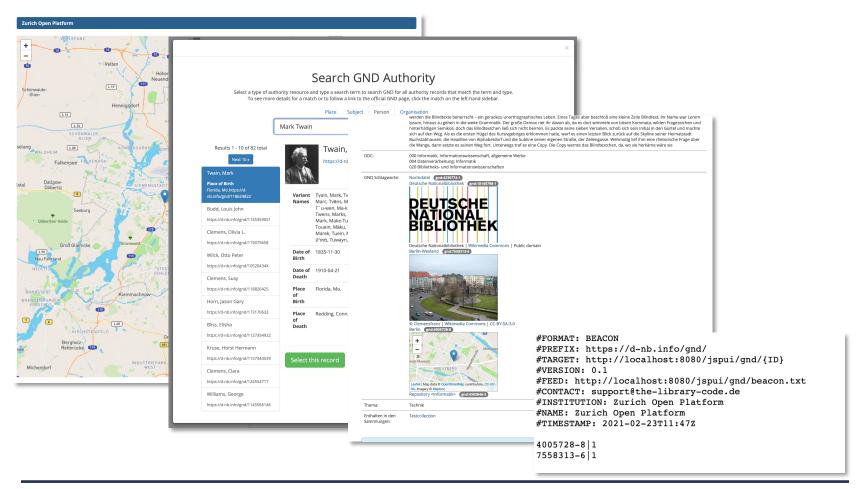
Aministrations-Tool



Technische Umsetzung

- DSpace speichert den preferredName in Postgesql und weitere Angaben, inklusive der GND-ID in einem SOLR-Index (missbraucht als noSQL-DB)
- Kartenanzeige benötigt (ggf. kostenpflichtigen) Tiles-Service
- Erzeugung von Beacon-Dateien, anbieten eines See-Also-Services
- Umsetzung für DSpace 6, JSPUI fertig und im Einsatz
- Veröffentlichung als Open Source, sobald sich die refinanziert hat
- Bis dahin Kauf des Moduls (einmalige Kosten, dauerhafte Lizenz, Zugriff auf Quellcode)

GND & Geolocations





contact@the-library-code.de https://www.the-library-code.de